

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 49.

Dresden, am 11. März

1890.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 6. März 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 418 — 422. — Schlußberatung über: a) die Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen: 1. des landwirthschaftlichen Vereins zu Zittau und Genossen um Herabsetzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre, und 2. der Gewerbevereine des erzgebirgischen Gauverbandes, die Erweiterung der Landesbrandcasse zu einer staatlichen Gebäudeversicherungsanstalt gegen Elementarschäden betr., ingleichen über den Antrag des Abg. Starke, Errichtung einer Landesanstalt zum Zwecke der Versicherung der Grundstücke des Landes gegen Wasserschäden betr., und b) den Antrag zum mündlichen Bericht derselben Deputation über die Petition Steudtner's in Pieschen, seine Dienstentlassung und Einschätzung zur Einkommensteuer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, von Kostig-Wallwitz, Dr. von Abeken und Graf von Fabrice, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Böttcher, geh. Schulrath Rockel, geh. Regierungsrath Berndt und Oberfinanzrath von Kirchbach, sowie in Anwesenheit von 78 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 418.) Druckeremplare einer Petition der Gemeinden Bischdorf, Herwigsdorf und Remnitz, Erbauung einer Eisenbahn von Bernstadt nach Löbau betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 419.) Protokolletract der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 31, die Besetzung des Staatsgerichtshofes betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Wahl dreier Mitglieder und zweier Stellvertreter kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 420.) Desgleichen über die erfolgte Wahl eines Mitgliedes für den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Löhr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 421.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition Emil Richter's in Dresden und Genossen, den Handel mit Papier und Zeichenutensilien seitens der Angestellten königl. Institute betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 422.) Druckeremplare einer Petition der bäuerlichen Bewohner von Bernstadt und Umgegend, Erbauung einer Eisenbahn von Bernstadt nach Löbau betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberatung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Zittau und Genossen um Herabsetzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre.“

(Bericht d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 109.)

Berichterstatter der Mehrheit Herr Abg. Crüwell, Berichterstatter der Minderheit Herr Abg. Heymann Zunächst der Herr Referent der Majorität!

Referent der Majorität Crüwell: Meine Herren! Die Petitionen um Herabsetzung der Fortbildungsschul-